



Brüssel, den 8. Juni 2017  
(OR. en)

11821/96  
DCL 1

AVIATION 22

## FREIGABE

---

des Dokuments ST 11821/96 RESTREINT UE/EU RESTRICTED  
vom 22. November 1996  
Neuer Status: Öffentlich zugänglich  
Betr.: Vorbereitung der Tagung des Rates (Verkehr) am 12./13. Dezember 1996  
- Verhandlungen zwischen der Gemeinschaft und den Vereinigten Staaten  
im Bereich des Luftverkehrs

---

Die Delegationen erhalten in der Anlage die freigegebene Fassung des obengenannten Dokuments.

Der Wortlaut dieses Dokuments ist mit dem der vorherigen Fassung identisch.

11821/96

RESTREINT

AVIATION 22

AUFZEICHNUNG

des Generalsekretariats

an die Delegationen

Nr. Vordokument: 11088/96 AVIATION 21 RESTREINT

Nr. Kommissionsvorschlag: 8415/96 AVIATION 12 RESTREINT

Betr.: VORBEREITUNG DER TAGUNG DES RATES (VERKEHR)

AM 12./13. DEZEMBER 1996

-Verhandlungen zwischen der Gemeinschaft und den Vereinigten Staaten im Bereich des Luftverkehrs

Die Gruppe "Luftverkehr" erörterte in ihrer Sitzung vom 18. November 1996 die Ergebnisse der ersten Verhandlungsrunde zwischen der Gemeinschaft<sup>(1)</sup> und den Vereinigten Staaten über einen gemeinsamen Luftverkehrsraum, die am 30. und 31. Oktober 1996 in Washington stattgefunden hatte.

Der Vertreter der Kommission hielt das Gesamtergebnis der Verhandlungen für positiv und wies darauf hin, daß die USA<sup>(2)</sup> sich kooperationsbereit gezeigt haben.

Der Kommissionsvertreter berichtete über die folgenden mit den Vereinigten Staaten erörterten Punkte:

(1) Einschließlich Norwegen als Beobachter.

(2) Die Gespräche fanden im Außenministerium unter Teilnahme des Verkehrsministeriums statt. Kanada war als Beobachter vertreten.

i) kartell- und wettbewerbsrechtliche Vorschriften

- Während das Justizministerium die zuständige Behörde für kartellrechtliche Befreiungen im Rahmen des zwischen der Gemeinschaft und den Vereinigten Staaten unterzeichneten Abkommens<sup>(5)</sup> ist, ist für die Wettbewerbspolitik in den Vereinigten Staaten im Bereich der Luftverkehrsunternehmen das *Verkehrsministerium* zuständig;
- die USA scheinen an Fortschritten in diesem Bereich interessiert;
- die USA waren zu einem Meinungsaustausch über Gruppenfreistellungen bereit;
- die Frage staatlicher Beihilfen wurde von den USA nicht angesprochen;

ii) Eigentumsverhältnisse und Kontrolle

- während der Gespräche wurde es für vertretbar erachtet, daß die jeweils andere Seite bis zu 49 % der stimmberechtigten Aktien von Luftverkehrsunternehmen als Anteil hält - eine Revision der einschlägigen amerikanischen Rechtsvorschriften scheint möglich, nachdem die Regierung Präsident Clintons im Amt bleibt;

iii) Automatisiertes Buchungssystem CRS

- das Verkehrsministerium reagierte positiv auf die Notwendigkeit, sich mit neuen Vertriebsformen in bezug auf Buchungs- und Flugscheinausstellungssysteme (Internet etc.) zu befassen; ferner zeigte es diesbezüglich Interesse an einer Zusammenarbeit in technischen Fragen;

iv) Code-sharing

- die Vereinigten Staaten standen diesem Thema aufgeschlossen gegenüber; sie hielten eine angemessene Transparenz bei den Verbraucherinformationen für wichtig;
- sie betonten, daß diese Frage mit den Verkehrsrechten zusammenhänge;

---

<sup>(5)</sup>Abkommen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika über die Anwendung ihrer Wettbewerbsregeln; ABl. Nr. L 95 vom 27.4.1995, S. 47.

v) Streitbeilegung

- die USA schienen nicht daran interessiert zu sein, dieses Thema zu erörtern, bevor die allerletzte Verhandlungsphase erreicht ist; dies ist bei Luftverkehrsverhandlungen so üblich;
- die EU sollte der amerikanischen Seite ein attraktives und einfaches Modell anbieten können;

vi) Leasing

- die Vereinigten Staaten betonten die Sicherheitsfrage für diesen Bereich;
- es sollte klar unterschieden werden zwischen dem Leasing von Luftfahrzeugen, die im gemeinsamen Luftverkehrsraum zugelassen sind, und dem Leasing von Luftfahrzeugen von Nichtvertragsparteien;
- die USA forderten enge Kontakte zwischen FAA und JAA;

vii) Umweltklausel

- die USA stimmten zu, daß die Koordinierung zwischen der EU und den USA in internationalen Foren verbessert werden sollte.

Darüber hinaus wies der Vertreter der Kommission darauf hin, daß die Vereinigten Staaten mehr daran interessiert seien, in Sicherheitsfragen mit einer Stimme zu sprechen.

Zusammenfassend betonte der Kommissionsvertreter, daß die Beratungen im Hinblick auf weitere Gespräche in folgenden Bereichen fortgesetzt werden müßten: Wettbewerb, CRS, Streitbeilegung, Leasing (und später Umwelt- und Sicherheitsfragen).

Ferner würden mit der amerikanischen Seite Gespräche über einen geeigneten Termin für das nächste Treffen geführt werden, das voraussichtlich im März 1997 stattfinden werde.

Zwei Delegationen (I, NL) gratulierten der Kommission zu den Ergebnissen der Gespräche, stellten aber auch einige Fragen dazu, wie das Konzept der Vereinigten Staaten für einen gemeinsamen Luftverkehrsraum aussiehe.

Die Gruppe kam überein, dieses Thema als Tagessordnungspunkt für die kommende Ratstagung (Verkehr) vorzuschlagen, der von Kommissionsmitglied Kinnock vorgestellt werden sollte.

Ferner kam die Gruppe im Anschluß an einen Antrag des EWR-Staates Island überein, daß dieses Land bei den weiteren Verhandlungen und dem internen Konsultationsverfahren gegebenenfalls in einen Dialog einbezogen werden könne.

DECLASSIFIED